

*Johannes Michael von Kriss bittet die Beamten des Oberamts im Fürstentum Liechtenstein, seine Bewerbung um die Bestandsmühle im Mölibolz in Vaduz zu unterstützen. Ausf. Sulz, 1801 April 6, AT-HAL, H 2622, unfol.*

[1] Wohlloblich, hochfürstliches Oberamt.<sup>1</sup>

Schon vor einem Jahr habe ich mich bey hochselbem um den herrschaftlichen Mühlebestand im Möhleholz<sup>2</sup> mündlich angemeldet. Da ich nun kürzlich vernommen, dass es bald zu einer Abänderung kommen dürfte. Als habe mich noch einmal unterthänigst melden, und zugleich eine unterthänigste Bittschrift an seine Durchlaucht einem hochfürstlichen Oberamte mit der unterthänigsten Bitte übergeben wollen, solche mit hochdero gütigsten Gutachten einzubegleiten. Der ich in tiefster Ehrfurcht geharre.  
Eines hochfürstlichen Oberamtes

Sulz<sup>3</sup>, den 6. April 1801.

Unterthänigst, gehorsamster  
Johannes Michael von Kriss

[2] [Dorsalvermerk]

An ein wohllobliches hochfürstliches lichtensteinisches Oberamt zu Lichtenstein  
Unterthänigste Bitte von Johann Michael von Kriss, Müllermeister zu Sulz

---

<sup>1</sup> Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

<sup>2</sup> Mölibolz. Wiesen, Häuser und Straße nördlich von Vaduz. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch (LNB). Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 360.

<sup>3</sup> Sulz, Gem., Vorarlberg (A).